

Taucha entwickelt Weihnachtsmärkte weiter

Stadt bekennt sich zum doppelten Standort und feilt am Konzept für die Zukunft / Viel Neues schon in diesem Jahr

VON OLAF BARTH

TAUCHA. Unter dem Label „Tauchaer Weihnachtsmärkte“ werden künftig die Aktivitäten sowohl auf dem Markt als auch auf dem Schlosshof von den Organisatoren gemeinsam beworben. Natürlich gibt es weiterhin unterschiedliche Programme und damit auch verschiedene Flyer, doch Stadtverwaltung und Schlossverein rücken enger zusammen und stimmen sich ab. Zum Beispiel gibt es jetzt wie im (fast) wahren Leben nur noch einen Weihnachtsmann für beide Orte. Auch kommen neue Akteure wie der Leichtathletik Club (LC) Taucha hinzu.

In den Beratungen zum Thema ging es für die Beteiligten zunächst um Grundsätzliches. Etwa, ob man nicht die Märkte auf zwei Wochenenden verteilen sollte. „Wir haben uns gemeinsam dagegen entschieden. Es gibt noch viele andere kleinere, schöne Weihnachtsmärkte in der Region, zum Beispiel am 2. Advent in Panitzsch. Da wollen die Leute auch hin, oder auch mal nach Leipzig oder ins Erz-

gebirge fahren. Wir sind mit unserem einen Termin am ersten Adventwochenende fest eingeplant, an der Tradition halten wir fest“, sagte Bürgermeister Tobias Meier (FDP). Händler und Gastronomen würden sich darauf einrichten und die Jahr für Jahr steigenden Besucherzahlen auch aus ganz Mitteldeutschland würden diesem Konzept recht geben. „Es kommt vielmehr darauf an, das Zusammenspiel der Märkte auszubauen, das Flanieren zwischen beiden Orten attraktiver und sicherer zu machen“, erklärte Meier weiter.

Attraktiver wurde es bereits im Vorjahr mit den vielen von Tauchaer Unternehmen, Vereinen und Privatpersonen gesponserten weihnachtlichen Leuchtelementen an den Laternenmasten. Sicherer soll es nun mit einer besseren Lenkung der Besucherströme und auch mit Sperrungen für den Autoverkehr werden. Ortsfremde sollen gezielter auf den Parkplatz an der Festwiese geleitet werden, der sonst trotz großen Andrangs immer fast leer sei. Die Innenstadt soll



Der Schlossvereins-Vorsitzende Jürgen Ullrich (links) und Märkte-Organisator Nico Graubmann von der Stadtverwaltung stoßen schon mal mit den erstmals produzierten Tauchaer Glühweintassen auf die bevorstehenden Weihnachtsmärkte an. Foto: Olaf Barth

allein den Fußgängern gehören. Anwohner würden rechtzeitig informiert und um Verständnis gebeten. Meier: „Es wird zunehmend auch auf den Fußwegen Weihnachtliches von den Händlern

geben, dann ist es möglich, sicher auf der Straße zu flanieren.“

Vor dem Rathaus gibt es erstmals auch einen kleinen Weihnachtsmarkt. Dort will unter anderem der LC mit einem „nicht-

olympischen Weihnachtssack-Weitwurf-Wettbewerb für Spaß sorgen. Neu ist auch das erstmals schon am Freitag (1. Dezember) auf dem Markt von 16 bis 21 Uhr stattfindende Glühwein-Stelldichein. Dabei kommen, wie am ganzen Wochenende, die erstmals kreierten Tauchaer Glühwein-Weihnachtsmarktassen zum Einsatz. Schnellzeichner Jo Herz hatte das Motiv geliefert (die LVZ berichtete). 3250 Tassen wurden geordert, drei Euro Pfand sind für das potenzielle Sammelobjekt zu entrichten. Auf dem Schlosshof hilft der Jugendclub, die Tassen zu verteilen und zu spülen. Dort feiert auch ein Rätselquiz seine Premiere. In den Schaubildern mit den mannshohen Märchenfiguren wurden Fehler eingebaut, die es von Kindern und Erwachsenen zu finden gilt.

Das weihnachtliche Treiben startet am 2. und 3. Dezember auf dem Markt und auf dem Rittergutsschloss jeweils 14 Uhr.

➔ Auszüge aus den Programmen hier demnächst, vollständig zu finden sind sie auch im Internet bei www.taucha.de